Beton/Estrich

Technische Informationen

Parameter	Produktdaten
Druckfestigkeit Beton	C25/30 nach EN 206-1 / DIN 1045-2
Druckfestigkeit Estrich	CT-C30-F4 nach DIN EN 13813
Expositionsklasse (Beton)	XC4, XF1 nach EN 206 (Außenbauteile)
Körnung	0 – 4 mm nach DIN EN 12620
Verarbeitungstemperatur	> + 5° C und < +30° C (siehe Verarbeitung)
Verarbeitungszeit	ca. 1 - 2 Stunden (siehe Verarbeitung)
Wasserbedarf	ca. 2,5 Liter je 25 kg Sack; ca. 4 Liter je 40 kg Sack
Ergiebigkeit	ca. 13 Liter je 25 kg Sack; ca. 20 Liter je 40 kg Sack
Lieferform	25 kg Sack 40 kg Sack

Anwendung

Einsetzbar für Betonier- und Estricharbeiten, Verbundestrich, schwimmender Estrich, Fundamente und Reparaturarbeiten. Auch für die Herstellung von Stahlbeton geeignet.

Untergrundvorbehandlung

Der Untergrund muss fest (tragfähig), saugfähig sowie frei von Staub, Schmutz, Ausblühungen und sonstigen, die Haftung mindernden Rückständen (wie zum Beispiel Öle, Trennmittel etc.) sein. Ggf. ist der Untergrund zu reinigen und lose Bestandteile sind zu entfernen.

Bei stark saugenden Untergründen ist ein vorzeitiger Wasserentzug durch Vornässen oder andere geeignete Maßnahmen zu verhindern. Dabei ist die Bildung von Pfützen zu vermeiden. Zudem ist eine entsprechende Grundierung aufzutragen.

Da ein grundieren die Saugfähigkeit des Untergrundes reguliert und zu einem Porenverschluss führt, sind je nach Art des Untergrundes die dafür geltenden Regelwerke und Anforderungen zu beachten.

Eine Bewertung des Untergrundes erfolgt unter Beachtung der jeweils geltenden Norm/-en, der VOB sowie sonstiger relevanter Regelwerke.

Beton/Estrich

Verarbeitung

Die Konsistenz kann je nach Bedarf durch Wasserdosierung eingestellt werden. Die genannten Eigenschaften/Festigkeiten werden bei einer Wasserzugabe von 2,5 Liter je 25 kg Sackinhalt oder bei 4,0 Liter je 40 kg Sackinhalt erreicht (sauberes Wasser verwenden). Spenner Beton/Estrich homogen anmischen und danach sofort einbringen. Durch Stampfen, Stochern oder Rütteln muss für eine ausreichende Verdichtung gesorgt werden.

Nicht unter + 5° C und über + 30° C Material-, Untergrund- und Lufttemperatur verarbeiten und trocknen lassen. Der Frischmörtel kann je nach Umgebungsbedingung innerhalb von ca. 1 – 2 Stunden verarbeitet werden.

Für Betonierarbeiten vorzugsweise nicht- oder schwachsaugende Schalungen verwenden. Bei bewehrtem Beton auf ausreichende Überdeckung der Bewehrung achten.
Die frisch erstellten Betonflächen oder Bauteile sind ca. 7 Tage feucht zu halten und von ungünstigen Witterungseinflüssen (Wind, Schlagregen, Frost etc.) zu schützen.

Dehnungs- bzw. Bewegungsfugen sind zu belassen, insofern diese schon aus dem Untergrund / der Konstruktion vorgegeben sind. Besteht die Notwendigkeit, Dehnungsfugen in der Fläche auszubilden, so sind diese entsprechend den Gegebenheiten vor Ort anzupassen und die gültigen Richtlinien und sonstigen relevanten Regelwerke zu berücksichtigen. Zudem ist das Anbringen von Randstreifen an allen Stützen, Wandanschlüssen usw. erforderlich.

Wird ein Heizestrich erstellt, kann frühestens nach 14 Tagen ein Aufheizen vorgenommen werden. Für das Funktionsheizen und für das möglicherweise notwendige Heizen auf Belegreife sind die geltenden Vorgaben sowie die nachfolgenden Angaben zu beachten.

Belegreife

Bei Bedarf ist die Oberfläche vor der Belegung durch mechanisches Reinigen vorzubereiten.

In Abhängigkeit von den auf der Baustelle herrschenden Bedingungen (wie Klima, Schichtdicke etc.) stellt sich die Belegreife unterschiedlich ein. Dieser Vorgang wird dabei maßgeblich von der umgebenden Temperatur beeinflusst. Bei hohen Temperaturen und gleicher Luftfeuchte wird die Belegreife schneller erreicht als bei tiefen Temperaturen.

Vor dem Einbau von Bodenbelägen ist die Belegreife durch Feuchtigkeitsmessungen (CM-Messungen) zu prüfen und zu protokollieren. Bei keramischen Belägen sollte die Restfeuchte < 2% nach CM-Messung liegen. Bei dampfdichten und feuchtigkeitsempfindlichen Belägen (PVC, Parkett etc.) sind bei der Restfeuchte die Herstellerangaben einzuhalten.

Beton/Estrich

Zusammensetzung und Eigenschaften

Spenner Beton/Estrich 0-4 mm besteht aus genormten Bindemittel gemäß DIN EN 197-1 und Gesteinskörnungen gemäß DIN EN 12620.
Der Beton/Estrich ist chromatarm.

- Universell im Innen- und Außenbereich anwendbar.
- Leichte Verarbeitung.
- Für Fußbodenheizung (als Heizestrich) geeignet.
- Nach Erhärtung witterungsbeständig und frostsicher.
- VOC-frei.
- Körnung 0-4 mm (DIN EN 12620)

Allgemeine Hinweise

Dem Beton/Estrich außer reinem Wasser keine Fremdstoffe und keine weiteren Gesteinskörnungen beimischen.
Der frisch verarbeitete Beton/Estrich ist vor ungünstigen Witterungseinflüssen wie Temperaturen unter + 5 °C, Regen, Zugluft und direkter Sonneneinstrahlung durch geeignete Maßnahmen (zum Beispiel Abdecken mit Folie) zu schützen.
Dieses Produkt reagiert mit Feuchtigkeit alkalisch. Deshalb sind bei der Verarbeitung Haut und Augen zu schützen. Bei Berührung grundsätzlich mit Wasser spülen. Bei Augenkontakt unverzüglich den Arzt aufsuchen.

Spenner GmbH & Co. KG
Bahnhofstraße 20
59597 Erwitte
Deutschland

Telefon +49 2943 986-0
info@spenner-zement.de
www.spenner-zement.de

Sitz Erwitte | Amtsgericht Paderborn | HRA 3430
PhG: Spenner Verwaltungs GmbH
Sitz Erwitte | Amtsgericht Paderborn | HRB 5369
Geschäftsführer Dr. Dirk Spenner

Beton/Estrich

CE-Kennzeichnung

Klassifizierung Beton:		CE 0790 Spenner GmbH & Co. KG Werk Berlin Bahnhofstraße 20, 59597 Erwitte **23** **Nr. 4030513313157**	
Beton C25/C30 nach DIN EN 206-1; DIN 1045-2		**EN 13813**	
Expositionsklasse	XC4 / XF1 (Außenbauteil)	Estrichmörtel für Fußbodenkonstruktionen im Innen- und Außenbereich.	
Brandverhalten	A 1, kein Betrag zum Brand	Brandverhalten	A 1
Größtkorn	4 mm	Freisetzung korrosiver Substanzen	CT
Spenner GmbH & Co. KG Werk Berlin **DAfStb-Richtlinie Trockenbeton und Trockenmörtel** GÜTEÜBERWACHUNG MÖRTEL ÜG 031 BAU-ZERT e. V. Feuchtigkeitsklasse: WO + WF		Druckfestigkeit	C30
		Biegezugfestigkeit	F4
		Wasserdurchlässigkeit	NPD
		Wasserdampfdurchlässigkeit	NPD
		Verschleißwiderstand	NPD
		Schallabsorption	NPD
		Wärmedämmung	NPD
		Chemische Beständigkeit	NPD

Da wir für die Herstellung unserer Trockenmörtel Naturprodukte verwenden, sind Schwankungen wie z. B. bei der Farbe und/oder der Körnung üblich.

Für die Angaben in diesem Technischen Merkblatt, die aufgrund umfangreicher Laboruntersuchungen, Prüfungen und Praxiserfahrungen erfolgen, kann keine Gewähr für die Richtigkeit und Vollständigkeit übernommen werden.

Unsere anwendungstechnischen Empfehlungen und Beratungen, die wir zur Unterstützung des Käufers/Verarbeiters aufgrund unserer Erfahrungen geben, entsprechen dem derzeitigen Erkenntnisstand in Wissenschaft und Praxis. Sie sind unverbindlich, erfolgen stets nur als vorvertragliche/kaufvertragliche Nebenverpflichtung, durch die keine Forderungen gegen uns abgeleitet werden können, und begründen kein vertragliches Rechtsverhältnis. Sie sind nicht auf jeden Anwendungsfall übertragbar. Eine verbindliche Zusicherung bestimmter Eigenschaften und die Eignung für einen konkreten Einsatzzweck kann hieraus nicht abgeleitet werden.

Beton/Estrich

Wegen der Vielzahl möglicher Einflüsse bei der Verarbeitung unserer Produkte empfehlen wir dem Käufer/Verarbeiter, unsere Produkte auf ihre Eignung für den vorgesehenen Verwendungszweck im Rahmen von Anwendungsversuchen (z. B. durch das Anlegen von Vergleichsflächen) selbst zu prüfen.

Die jeweils geltenden allgemein anerkannten Regeln der Technik müssen in jedem Fall eingehalten werden. Darüber hinaus sind die national anerkannten Verarbeitungsrichtlinien sowie die relevanten Merkblätter zuständiger Fachverbände (u. a. der Verband für Dämmsysteme, Putz und Mörtel e.V.) in der jeweils gültigen Ausgabe zu beachten.

Änderungen, die dem technischen Fortschritt und der Verbesserung des Produktes oder seiner Anwendung dienen, behalten wir uns vor. Mit Erscheinen eines neuen Technischen Merkblattes verlieren alle vorherigen Technischen Merkblätter für das jeweilige Produkt ihre Gültigkeit.

Prinzipiell sind vor der Anwendung unserer Produkte die konkreten Sicherheitshinweise gemäß dem jeweiligen Sicherheitsdatenblatt (www.spenner-zement.de) zur Kenntnis zu nehmen und einzuhalten.

Lagerung

Witterungsgeschützt und trocken lagern, möglichst auf Holzrost oder einer Palette.
Bis zu 6 Monaten lagerfähig. Angebrochene Gebinde sollten umgehend wieder verschlossen werden.

Qualitätssicherung

Spenner verfügt über ein zertifiziertes

- Qualitätsmanagement-System nach DIN ISO 9001.
- Umweltmanagement-System nach DIN ISO 14001.
- Arbeitsschutz-System nach DIN ISO 45001.
- Energiemanagement-System nach DIN ISO 50001.

Stand: Juni 2025

Spenner GmbH & Co. KG
Bahnhofstraße 20
59597 Erwitte
Deutschland

Telefon +49 2943 986-0
info@spenner-zement.de
www.spenner-zement.de

Sitz Erwitte | Amtsgericht Paderborn | HRA 3430
PhG: Spenner Verwaltungs GmbH
Sitz Erwitte | Amtsgericht Paderborn | HRB 5369
Geschäftsführer Dr. Dirk Spenner